

LLG Staffeln im Vorderfeld

Unter denkbar ungünstigen Vorzeichen gingen am 8. Juli 3 LLG Staffeln beim Triathlon in Düsseldorf an den Start. Am Vorabend waren Anne und mir die Zeitfahrräder direkt vom Wohnmobil gestohlen worden. Für Anne war damit der Traum vom Podest bei der Triathlon-DM auf der olympischen Distanz in ihrer AK begraben. Mit einem fremden Rad wollte Sie die sehr anspruchsvolle Strecke nicht in Angriff nehmen was uns sehr vernünftig erschien. Zum Glück hatte ich noch mein Zweitrad das uns Corinna und Anja am frühen Morgen nach Düsseldorf mitbrachten, die Staffel LLG gemischt 2 war damit gerettet, dank an euch. Zu allem Übel goss es zum Start über die Strecke von 750m schwimmen, 20km radeln und 5km laufen aus allen Kübeln. Corinna, Anja und Silvia, unsere tollkühnen Schwimmerinnen, konnten darüber noch schmunzeln denn der Rhein war sowieso schon ziemlich nass. Trotz Corinna's zunächst etwas skeptischer Einstellung zum Freiwasserschwimmen mit den Fischen war Sie kurz vor Anja aus dem Wasser gekommen, gefolgt von Silvia.

Also hieß es für mich Herbie auf dem Rad hinter her zu jagen. Und das war kein Spaß, zumal es nun unwetterartig zur Sache ging auf dem kurvigen, engen und mit Kopfsteinpflasterpassagen gespickten Rundkurs. Herbie fluchte nachher das er so etwas noch nicht erlebt hätte. Ich konnte es ihm gut nachempfinden. Beide waren wir bei einem so kurzen Zeitfahren noch nie so gemächlich unterwegs gewesen (ca. 33,5km/h, sonst gehen schon mal 37-39km/h), das musste seinen Grund haben. Aber wo kam denn plötzlich Tobi Tesch her, der mich auf der Laufpassage zum Wechsel überholte. Er musste unglaublich Gas gegeben haben auf der Runde, es war die zweitschnellste Radzeit aller Staffeln die er vorlegte, unglaublich.

Damit gingen alle 3 LLG Staffeln fast zeitgleich auf die Laufrunde. Hier lieferten sich Jörg und Norbert einen harten Kampf um den Titel der ersten Augustiner Staffel und den dritten Platz bei den gemischten Staffeln, den Norbert im Schlussspurt für sich entschied. Geli gab alles und war mit gut 22 Minuten für die Laufrunde verdammt nah dran an unseren Laufgiganten. Am Ende waren wir alle ein bisschen stolz unsere Staffeln ins Ziel gebracht zu haben, denn es gab schon mal bessere Vorzeichen

BerndN



Sonntag, 8. Juli 2012

